



Ein neuer Wald für die Prignitz

Pflanzaktion der Stiftung Klimawald am 15. März – Bürger sind eingeladen, mitzumachen

PRITZWALK/BÖLZKE. In Pritzwalk, im Ortsteil Kemnitz/Bölzke, wird Mitte März ein neuer Wald gepflanzt. Damit entsteht der erste Klimawald in der Prignitz. Die gemeinnützige Stiftung Klimawald lädt alle Interessierten am Samstag, dem 15. März, zwischen 10 und ca. 15 Uhr ein, zum Spaten zu greifen.

„Mit Pflanzung im Klimawald Pritzwalk/Bölzke wird der insgesamt zweite Klimawald im Bundesland Brandenburg und der erste in der Prignitz entstehen. Da alle Klimawälder Gemeinnutzigentum sind, oder anders

gesagt Bürgerwälder, starten wir das Entstehen eines neuen Klimawaldes immer mit einem Bürgerpflanztag,“, sagt Alf Jark, Vorstand der gemeinnützigen Stiftung Klimawald. Für den Bürgerpflanztag liegen schon jetzt einige Anmeldungen vor. Bürger aus Pritzwalk und ihren Ortsteilen sowie Mitglieder von Vereinen und einigen ortsansässigen Unternehmen wollen mit dabei sein. Gemäß dem Motto „Gemeinsam Zukunft pflanzen“ wird fröhlich zum Spaten gegriffen. Ein späteres Dazustoben ist möglich. Der Klimawald liegt im Ortsteil Bölzke und ist am besten über Kemnitz erreichbar. Ausschilderungen sind vorhanden.

Die gemeinnützige Stiftung Klimawald konnte die am Kemnitzbach gelegene Fläche im Zuge eines Versteigerungsverfahrens sichern. Die Ehrenamtlichen der Stiftung arbeiten seitdem an den Vorbereitungen für die Schaffung eines neuen

Waldes auf der rund 2,2 Hektar großen Fläche. Es wird ein bunter Mischwald entstehen, in dem künftigen unter anderem Traubeneichen, Esskastanien, Hainbuchen, Baumhasel aber auch Vogelkirschen und Eberesche wachsen werden.

Besonderen Augenmerk hat die Stiftung Klimawald auf blühende Bäume und Pflanzen gelegt, denn auch die Insektenwelt soll besonders von diesem neuen „blühendem Klimawald“ profitieren. Deswegen werden Mitte März auch Weißdorn, Wildapfel und -birnen gepflanzt. Zudem wird ein bunter Blühstreifen den neuen Klimawald (den insgesamt vierzehnten) umsäumen.

Alle, die im Klimawald in Pritzwalk/Bölzke mitpflanzen möchten, werden gebeten festes Schuhwerk, einen Spaten, einen Becher (für ein warmes Getränk vor Ort) und Handschuhe mitzubringen. „Ein Klimawald ist ein Bürgerwald – gemeinsam gepflanzt und für alle Bürgerinnen und Bürger frei begehbar, sobald die Bäume groß genug sind“, erklärt Alf Jark. „Neue Wälder sind nicht nur ein Gewinn für die Natur und uns Menschen, sondern auch lebendiger Klimaschutz. Denn beim Wachsen entziehen Klimawälder der Atmosphäre auf ganz natürlichem Weg Kohlendioxid (CO2) und binden den Koh-

lenstoff in der zuwachsenden Holzmasse. Das hilft den Klimawandel etwas abzumildern“, ergänzt das Vorstandsmitglied der Stiftung Klimawald.

Die gemeinnützige Stiftung Klimawald ist eine Bürger-Mitmach-Stiftung, die komplett ehrenamtlich arbeitet, mit Sitz in Schleswig-Holstein. Sie pflanzt mit Unterstützung der Bürger sowie verantwortungsvoller Unternehmen neue Wälder. Im letzten Frühjahr ist ein erster Klimawald in Wandlitz/Stolzenhagen gepflanzt worden. Weitere Klimawälder in Brandenburg werden folgen (zum Beispiel in Wittstock/Dosse und im Löwenberger Land). Die Kohlenstoffsenkenleistung, die durch die Photosynthese und das zuwachsende Holz in neugepflanzten Wäldern entsteht, ist beachtlich. Über einen Zeitraum eines Baumlebens entziehen bereits 10 Quadratmeter neu gepflanzter Wald der Atmosphäre eine Tonne reines Kohlendioxid

(CO2). „Das entspricht der gleichen Menge CO2, die ein PKW mit rund 6 Litern Verbrauch je 100 Kilometern auf einer Strecke von ca. 7000 Kilometern ausstößt. Wald und Moorlandschaften gehören zu den besten kontinentalen CO2-Fängern. Deswegen ist jeder Klimawald auch ein Kohlendioxid-Speicher beziehungsweise eine Kohlenstoffs Senke“, so der Vorstand der Stiftung.

„Die Stiftung Klimawald hat in den letzten zehn Jahren über 540 000 qm neuen Wald in Deutschland gepflanzt. Nun kommen in Pritzwalk/Bölzke weitere 22 046 qm dazu“, sagt Alf Jark. Jeder könne über die Stiftung Klimawald mithelfen mehr Neuwald entstehen zu lassen und damit den natürlichen Sonnenschirm der Erde wieder dichter werden zu lassen. Mehr Infos zur Stiftung, Mitmach-Möglichkeit und zur Neuwaldbildung unter: www.stiftung-klimawald.de



Lageplan des neuen Klimawaldes Pritzwalk/Bölzke
Fotos: Stiftung Klimawald, Adobe Stock/flashpics

Frühlingsflohmarkt

Zum Pritzwalker Frühlingserwachen am 26. April gehört auch ein Flohmarkt – wer mitmachen möchte, muss sich bis zum 4. April anmelden



Mal sehen, ob Willy Wolf auch diesmal beim Frühlingsflohmarkt zum Frühlingserwachen vorbeischaud.
Foto: Franziska Liebing

PRITZWALK. Mit dem Pritzwalker Frühlingserwachen am Samstag, dem 26. April, eröffnet die Stadt Pritzwalk die diesjährige Freiluft-Saison für Veranstaltungen.

Das Team vom Citybüro bereitet dafür ein buntes Programm vor. Clowns und Straßenkünstler werden ab 14 Uhr durch die Stadt ziehen. Der Maibaum wird gekrönt. Für die Kinder gibt es Spiel und Spaß. Das große Fest zum Frühlingsanfang hält ein buntes Bühnenprogramm bereit. Mit dem Tanz in die Abendsonne endet das Frühlingserwachen um 23 Uhr.

Zum Frühlingserwachen in Pritzwalk gehört auch der Frühlingsflohmarkt vor dem Rathaus, in der Meyenburger Straße, der Gasse hinter dem Rathaus und der Marktstraße bis zum Magazinsplatz. Interessierte Händlerinnen und Händler sind eingeladen, sich bis zum 4. April dafür anzumelden. Wer also zum Frühlingsbeginn die Zeit nutzt, zuhause mal wieder Schränke und Kammern aufzuräumen, sollte sich das Frühlingserwachen samt Flohmarkt vormerken. Denn was der eine nicht mehr haben möchte, kann für den anderen ein echter Schatz sein, zum Beispiel Klei-

dung, Dekoration, Schmuck oder Spielzeug. All das kann auf dem Frühlingsflohmarkt beim Pritzwalker Frühlingserwachen angeboten werden.

Einzigste Bedingung: Die Interessenten bringen ihren eigenen Tisch mit und dürfen keine gewerblichen Verkäufer sein. **WS**

Wer am 26. April einen Flohmarktstand aufbauen und zwischen 14 Uhr und 18 Uhr betreuen möchte, kann sich bis zum 4. April unter der Tel. 03395/760845 oder per E-Mail: citybuero@pritzwalk.de anmelden. Es werden keine Standgebühren erhoben.

20 JAHRE W. WITTSTOCK IMMOBILIEN feiert Jubiläum!

Wittenberge/Pritzwalk.

„Silke Boldt – Leiterin der Filiale W. Wittstock Immobilien in Pritzwalk, hat in ihrer beeindruckenden Karriere als Immobilienmaklerin viel erreicht.“ Das sagt Dr. Jürgen Lehner, Inhaber der Dr. Lehner Immobilien GmbH, über seine Mitarbeiterin und erklärt: „Seit dem 1. März 2005 – und somit seit 20 Jahren – ist Silke Boldt bei uns im Unternehmen tätig. Von der ersten Stunde an steht sie mit ihrem fundierten Wissen über die lokale Immobilienlandschaft für Qualität, Transparenz und Service.“

Begonnen hat Silke Boldt ihre berufliche Laufbahn als Immobilienmaklerin aber schon viel früher. Den Grundstein legte sie im Pritzwalker Geschäft ihres Vaters Wolfgang Wittstock, bei dem sie in den 1990er Jahren als Immobilienmaklerin anfang. Nach dessen Tod übernahm sie 2003 das Familiengeschäft und führte es unter dem angestammten Namen Immobilien W. Wittstock weiter. „Bei einem Gemeinschaftsgeschäft habe ich Frau Boldt kennen und schätzen gelernt“, erinnert sich Dr. Jürgen Lehner an die Anfänge ihrer Zusammenarbeit, die im



Jahr 2005 in der Übernahme der Immobilien W. Wittstock in die Dr. Lehner Immobilien GmbH gipfelte. „Seit der Übernahme hat sie als unsere Filialeiterin in Pritzwalk ihre Kenntnisse und Fähigkeiten weiter vertieft. Ihre Stärken liegen in ihrer Fachkompetenz, ihrem umfassenden Maklerwis-



sen und der engen Kundenbindung, die sie über die Jahre hinweg aufgebaut und weiterentwickelt hat. Sie ist unsere Fachfrau in Pritzwalk, wenn es um den Kauf, Verkauf, die Vermietung oder die Bewertung von Immobilien im Bereich Pritzwalk, Putlitz, Meyenburg, Wittstock und Kyritz geht.“ Ihre Expertise stellte Silke Boldt einmal mehr in den Jahren 2008/2009 unter Beweis, die von einer weltweiten Immobilienkrise geprägt waren – die auch um die Prignitz keinen Bogen machte und Auswirkungen auf die Immobilienpreise hatte. „Und die Corona-Pandemie stellte unser Unternehmen, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nochmals vor besondere Herausforderungen: Der Wohnimmobilienmarkt spielte quasi verrückt, die Arbeitsbedingungen waren schwierig. Wir haben die Herausforderungen gemeistert“, bedankt sich Dr. Jürgen Lehner rückblickend bei Silke Boldt und seinem gesamten elfköpfigem Team an den Standorten der Dr. Lehner Immobilien GmbH in Wittenberge, Pritzwalk, Neubrandenburg, Greifswald, Neuruppin und Parchim.